

Auswirkungen der Dienstanweisung

Pehmert wie auch Doreen Schulze (SPD/Linke) fürchten um ihre Informationsmöglichkeiten als Gemeindevorteiler. „Wenn politische Mandatsträger wie Presse oder externe Dritte behandelt werden, ist das nicht in Ordnung“, so Pehmert.

Und Doreen Schulze, die Vorsitzende des Bauausschusses der Gemeinde ist, berichtet über konkrete Auswirkungen auf ihre Arbeit: „Im Ortsbeirat Gadsdorf wurde über Baumängel beim Dorfgemeinschaftshaus gesprochen. Dort ist ja auch die Feuerwehr. Die bemängelte das Fehlen von Sanitäreinrichtungen.“

Im Protokoll des Ortsbeirates heißt es dazu: „Vertreter der FFW Gadsdorf merkten an, dass es zur Gestaltung des sanitären Bereichs Gesprächsbedarf gibt. Die Fahrzeughalle hat keine Ausstattung mit Toiletten und einer Dusche. Der gegenwärtige Zustand ist (jedoch) auf lange Sicht nicht mehr tragbar.“

„Eigentlich war das ein Thema für den Bauausschuss“, sagt Schul-



Eine Großübung in der Gemeinde am Me

ze. „Nach der Dienstanweisung habe ich das Thema wieder von der Tagesordnung genommen“, sagt sie.

Bürgermeister verteidigt sein Vorgehen

Bürgermeister Tobias Krüger hält dagegen: „Die Dienstanweisung regelt keine neuen Sachverhalte, sondern fasst bereits bestehende hierarchische Abläufe zusammen. Die Rechte der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind in der Kommunalverfassung eindeutig geregelt. Deren Frage-